



Sachbearbeitung	C3 - Controllerin		
Datum	04.02.2021		
Geschäftszeichen	BM3/C3-ZVOB-fr		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 23.03.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 058/21

---

Betreff: Durchgeführte Vergabeverfahren der Zentralen Vergabestelle in 2020 (Vergabestatistik 2020)  
- Bericht -

Anlagen: Präsentation (Anlage 1)

**Antrag:**

Der Bericht der Zentralen Vergabestelle VOB zur Vergabestatistik 2020 wird zur Kenntnis genommen.

von Winning

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

Die Zentrale Vergabestelle VOB (ZVOB) wurde mit OB-Verfügung vom 14.06.2018 im FB StBU eingerichtet. In diesem Zusammenhang wurde die e-Vergabe stadtweit eingeführt. Mitte 2018 erfolgten die Stellenbesetzungen (zurzeit 2,5 Stellen/3 Mitarbeiter\*innen). Ende 2018 ging die ZVOB in den Echtbetrieb. Die erste e-Vergabe wurde im November 2018 durchgeführt. In 2019 wurden 65 Vergabeverfahren durch die ZVOB digital und vollständig papierlos abgewickelt.

Es erfolgte eine Neufassung der Vergabedienstanweisung (DA VOB/VgV), um insbesondere den veränderten Anforderungen der e-Vergabe Rechnung zu tragen. Weiter wurde die Hauptsatzung angepasst. Die Zustimmungen zu Vergaben sind nun ein Geschäft der laufenden Verwaltung. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Neufassung der Zuständigkeitsordnung zur Hauptsatzung. Ergänzend wurde geregelt, dass über die Ergebnisse der Vergabeverfahren im Ausschuss berichtet wird.

### Vergabeverfahren 2020

Im Jahr 2020 hat die Zentrale Vergabestelle VOB insgesamt 79 Vergabeverfahren durchgeführt:

- 3 EU-Wettbewerbe
- 6 EU-Dienstleistungsvergaben (Architekten- und Ingenieursleistungen)
- 12 EU-Bauvergaben
- 47 nationale öffentliche Ausschreibungen
- 10 nationale beschränkte Ausschreibungen
- 1 freihändige Vergabe

Dies ist eine 20%ige Steigerung gegenüber 2019, insbesondere durch 14 zusätzliche EU-Ausschreibungen.

Die detaillierten Angaben zu den Verfahren sind in der beigefügten Präsentation enthalten.

### Fazit/Ausblick

Die Zentrale Vergabestelle VOB hat sich in kürzester Zeit zum Kompetenzzentrum für die Durchführung von Vergabeverfahren und für die Beratung zu allen vergaberechtlichen Fragen im Baudezernat und im "Konzern Stadt" entwickelt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Einführung der e-Vergabe hat sich bewährt. Sämtliche Vergabeverfahren der ZVOB werden „elektronisch“ und vollständig papierlos abgewickelt. Eine Reduzierung der Anzahl der eingehenden Angebote durch die Einführung der e-Vergabe ist nicht erkennbar. Die (meisten) Bieter können mit dem Instrument „e-Vergabe“ umgehen.

Im Ergebnis ist positiv festzustellen, dass bei den meisten Ausschreibungen die Anzahl der Bieter wieder etwas gestiegen ist, auch wenn bei einzelnen Verfahren immer noch keine für einen funktionierenden Wettbewerb ausreichende Anzahl an Angeboten vorliegt. Allerdings unterscheiden sich die Ergebnisse zum Teil sowohl nach unten wie auch nach oben erheblich von den Erfahrungswerten anderer Ausschreibungen. Eine verlässliche Prognose über die entstehenden Gesamtkosten von Projekten ist damit erschwert.

2021 ist eine stark erhöhte Anzahl an EU-Ausschreibungen und damit eine weitere Zunahme der durchzuführenden Vergabeverfahren durch die ZVOB zu erwarten (GM hat ca. 30 EU-Bauvergabeverfahren angemeldet). Weiter steht 2021 die Evaluation der neuen Vergabedienstanweisung an.